



PINKER  
LÜSCHAU  
FDEM KLO

DIPLOMAUSSTELLUNG  
2021

VERNISAGE: 9.7. AB 18 UHR  
9.-25.7.2021, 00-50 16-20 UHR  
DORFGRABEN 1-3  
79112 FREIBURG-MUNZINGEN

WWW.BILDHAUEREI-KUNSTSTUDIUM.DE

## Jahresrückblick 2021

### Edith Maryon Kunstschule

2021, das 2. Corona-Jahr. Auch an der Edith Maryon Kunstschule war es geprägt von Verunsicherung und der Herausforderung des sich immer wieder neu Auf- und Ausrichtens. Kurse wurden geplant und mussten wieder abgesagt werden, Abläufe in den Studiengängen umgestellt, Hygienekonzepte geschrieben und immer wieder neu angepasst werden. Zeitweise herausfordernd war es dem Qualitätsanspruch des Studiums gerecht zu werden und die Studienmöglichkeiten für alle Student\*innen offen zu halten. Dieses Jahr erforderte sowohl nach Innen wie auch nach Außen besonders viel Aufmerksamkeit und Fingerspitzengefühl.

#### Sommersemester 2021 im Vollzeitstudium

Das Sommersemester startete mit "Professionellem Basteln und dilettantischem Handwerk" mit Jens Reichert und "Eigenständigem Arbeiten" mit Eva-Maria Übelhör.

Anschließend folgten die Module "Steinhauen" mit Paul Ahl, "Ateierwerkstatt" mit Johanna Kintner und ein, durch die LBBW Bank und das Kulturamt Freiburg kofinanziertes "Performance Projekt" mit Simon Pfeffer.

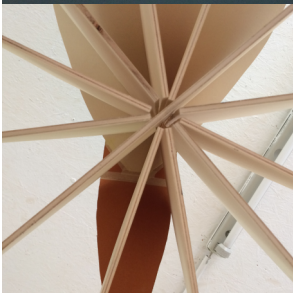
Als Begleitfächer wurden an den Nachmittagen "Kettensägen-Einführung" (Charly Loth) "Werkzeuge schärfen" (Denise Doyon), "Betrachten und Wahrnehmen" (Johanna Kintner), "Prozess und Werk" (Johannah Kintner) und "Zeichnen mit Silvia Schmidt" angeboten.

#### Diplom-Ausstellung

Weil sich bereits im Vorjahr die Suche nach einem Ausstellungsort coronabedingt sehr schwierig gestaltete, entschieden sich die 4 Diplomandinnen Carina Scherer, Franziska Rist, Nadja Monnet und Luise Doyon dazu, ihre Diplomarbeiten an der EMK zu präsentieren. So wurden im Juni die Ateliers leer geräumt, Wände und Böden gestrichen und Fenster geputzt und dann als Ausstellungsraum bespielt. Werkzeug, Material, Unfertiges, Tische und Stühle waren als gemeinsame Installation im Projektraum ausgestellt.

Gefeiert wurde die wirklich gelungene Ausstellung und der erfolgreiche Abschluss des Studiums mit Vernissage, Midissage (mit Redebeitrag von Dietrich Röschmann) und einer Finissage. Neben zahlreichen Freund\*innen fanden auch viele Freiburger\*innen zum ersten Mal den Weg nach Munzingen an die EMK.

Erstmals setzen drei der Diplomandinnen ihr Kunststudium an Staatlichen Akademien (Karlsruhe, Alfter und Dresden) fort.



SOMMER IM  
KUNSTLABOR ☀️

### Sommerfest

Weil das Feiern im Sommer möglich war, ließen wir uns auch ein relativ spontanes Sommerfest nicht nehmen.

Nach 4 Bautagen, in denen traditionell entrümpelt, geputzt, renoviert und lecker gegessen wurde, kamen Freunde, Ehemalige, Dozenten und Studenten zu einem entspannten, ausgelassenen Fest mit leckeren Kleinigkeiten, Köhlem von der Bar und viel Musik zusammen. Selten wurde an einem Sommerfest so viel getanzt!

### Das Berufsbegleitende Studium

Im August fanden erstmals die Steinhau-Intensivwochen in Kersch bei Trier mit Sabine Horras statt. Sabine Horras, ehemals EMK Studentin ist gemeinsam mit Sibylle Nestrail, ebenfalls ehemalige Studentin, neu in das Dozenten-Team des Berufsbegleitenden Studiums eingestiegen.

Ende September feierten dann die Student\*innen des Blauen Kurses Ihre Anschlussausstellung an der EMK. Viele Freunde und Freundinnen, Verwandte und Besucher\*innen kamen, um die einzelnen, sehr unterschiedlichen künstlerischen Positionen der sechs Student\*innen zu sehen und den Studienabschluß gebührend zu begießen. Es wurde ein langer und sehr schöner Abend.

Zum Start des neuen berufsbegleitenden Studienjahres 2021/2022 wurden wir durch unerwartet viel neue Student\*innen beschenkt. So fanden sich am ersten Kurswochenende bei Sabine Mädsl bereits 12 Student\*innen ein. Die Gesamtzahl im BG stieg damit leicht auf 28 Student\*innen im Wintersemester.

### Wintersemester 2020/2021

Im Vollzeit-Studiengang startete mit fünf neuen Student\*innen ein sehr kleines 1. Semester (insgesamt im VZ 18 Student\*innen) mit dem Modul "Einführung in Plastisches Arbeiten" mit Eva-Maria Übelhör. Parallel dazu starteten die höheren Semester mit Eva Wohlleben im Modul "Bewegte Geometrie".

Es folgten "Holz" mit Florian Koch, "Eigenständiges Arbeiten" und "Plastisches Arbeiten mit Gips" bei Jens Reichert.

Als letztes Modul des Semesters (Januar 22) war "Morphologie" mit Jochen Breme geplant. Leider musste der Kurs relativ kurzfristig abgesagt werden. Stattdessen schlossen die höheren Semester das Wintersemester mit Freiem Arbeiten, begleitet durch demokratisch geführte, offene Themen-, Gesprächs- und Austauschrunden.

### KUNSTLABOR

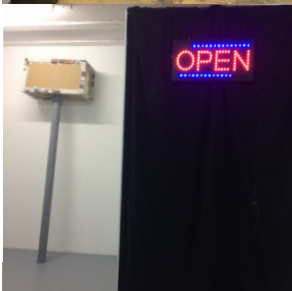
Im Herbst erschien die bereits 6. Auflage des KUNSTLABOR-Programms.

Obwohl auch in diesem Jahr einige Kurse abgesagt oder verschoben werden mussten und obwohl Ende des Jahres durch die Corona-Maßnahmen nicht mehr allen Menschen eine Teilnahme möglich war, steigt in diesem Bereich die Nachfrage weiter an.

### 2021 im Projektraum Edith

Durch einschränkende Corona-Maßnahmen sowie das eingeschlagene Schaufenster des Ausstellungsraumes, war der Start des neuen Formates etwas getrübt und beschwerlich.

Gezeigt wurden zwei sehr unterschiedliche Ausstellungen unter dem Format "Projektraum EDITH lädt ein". "gedeih und verderb" von Bettina Bosch im Juni und "Elementary" von Fays Bougherara. Beide Ausstellungen wurden von Claudia Borovsky und Ramona Hurkes kuratiert, mit einer öffentlichen Vernissage eröffnet und mit einem Künstlergespräch für die Vollzeit-Student\*innen abgerundet.



### Unterstützer\*innen, Sponsor\*innen und EMK Förderverein

Wir danken herzlich allen Förderern, Sponsoren und Helfern. Mal wieder war es ein Jahr übersät mit Herausforderungen, und so möchten wir auch all jenen danken, die auf die eine oder andere Weise geholfen und dazu beigetragen haben.

Ganz herzlich danken möchten wir vor allem dem Förderverein und seinen treuen Mitgliedern und großzügigen Spendern. Sie alle sind eine bedeutsame Unterstützung für den Erhalt der EMK. Sie helfen uns dabei, den für so viele Menschen wichtigen und besonderen Ort zu kultivieren und weiterzuentwickeln.

Wir möchten auch weiterhin ein Begegnungsort für Menschen auf der Suche nach zwischenmenschlichem, künstlerischem und auch gesellschaftlichem Austausch sein. Ein besonders großes Dankesön geht dieses Jahr an Leonie Hepp und Caroline Kranzer, die als Vorstände des Fördervereins viel Engagement, Zeit und Herz investiert haben! Beide haben sie nun ihr Amt in die frischen, tatkräftigen Hände der beiden Studentinnen aus dem BG Jana Gummlich und Evelyne De Groot gegeben. Wir freuen uns, dass beide die Herausforderung angenommen und sich entschieden haben, den Förderverein weiter zu tragen.